

Protokoll der

1. Sitzung des Lenkungsausschusses am 07. Dezember 2023, 17:00 Uhr – 19:40 Uhr im Rathaus Freising

Teilnehmer:

s. Teilnehmerliste

Leiter der Besprechung:

Tobias Eschenbacher

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Information über LAG und Entscheidungsgremium
3. Aktuelle Entwicklungen und neue Abläufe bei LEADER
4. Projekt „Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ (Beschlussfassung)
5. Projekt „Das digitale Hallertau Erlebnis“ (Beschlussfassung)
6. Projekt „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ (Beschlussfassung)
7. Beschlussfassung Bürgerengagement:
 - Obst- und Gartenbauverein Wartenberg e.V.: Kartoffelfeld
 - CSU-Ortsverband Wartenberg: Tauschhütte
 - Neue Mitte Wartenberg: Bürger-App
 - SpVgg Langenpreising: Stockschißbahn Langenpreising
8. Termine und Sonstiges

Ergebnisse:

zu TOP 1: Formalia

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher begrüßt die Teilnehmenden. Gegen Form und Frist der Einladung bestehen keine Einwände. Die Tagesordnung der Sitzung und das Protokoll der Sitzung am 17.07.2023 werden gebilligt.

Das Gremium ist zu Sitzungsbeginn mit 4 Vertreter:innen der öffentlichen Behörden, 2 Vertreter:innen der Interessensgruppe ZUKUNFT, 2 Vertreter:innen der Interessensgruppe HEIMAT und 1 Vertreterin der Interessensgruppe REGION beschlussfähig.

zu TOP 2: Information über LAG und Entscheidungsgremium

Herr Eschenbacher heißt Frau Angermaier im Entscheidungsgremium noch einmal herzlich willkommen. Darauf folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Das LAG-Gebiet wird vorgestellt. Herr Eschenbacher erklärt, dass hierzu Gemeinden rund um die Isar gehören. Frau Angermaier möchte wissen, ob Orte um den Flughafen herum auch tangiert werden. Herr Huss gibt dazu ein klares „ja“ und erzählt, dass der Ursprung der LAG Mittlere Isarregion im Freisinger Moos liegt, irgendwann aber das Umland des Flughafens zum LAG-Gebiet hinzugefügt wurde. In der letzten Förderperiode sind die Gemeinden Eching, Zolling und Wartenberg hinzugekommen. Wieder aktiv sind Eitting und Hallbergmoos.

Herr Eschenbacher weist darauf hin, dass es für die LAG wichtig ist, u.a. zukunftsfähige Projekte, Soziales und Naturschutz zu fördern und benennt Beispielprojekte. Herr Huss ergänzt daraufhin die Entwicklungsziele aus der Lokalen Entwicklungsstrategie und erklärt danach, wie die LAG organisiert ist.

zu TOP 3: Aktuelle Entwicklungen und neue Abläufe bei LEADER

Frau Stiglmaier berichtet zu Neuerungen in der Förderperiode 2023 – 2027. Unter anderem findet nun im Vorfeld der Entscheidungsgremiumssitzungen ein Aufruf zur Einreichung von Projektideen mit Fristsetzung statt. Herr Eschenbacher fragt, ob Projekte beschlossen werden können, wenn sie noch nicht die Mindestpunktzahl in der Checkliste erreicht haben. Frau Stiglmaier entgegnet darauf, dass Projekte die Mindestpunktzahl erreichen müssen. Projekte können nur ausgewählt werden, wenn diese die erforderliche Mindestpunktzahl erreichen. Auf die Frage von Herrn Eschenbacher, ob Projektbeschreibungen zu jeder Zeit abgegeben werden können, antwortet Frau Stiglmaier, dass das möglich ist. Das LAG-Management müsse das Zeitfenster steuern. Außerdem möchte Herr Eschenbacher wissen, ob es formelle Voraussetzungen für den Projektauftrag gibt. Frau Stiglmaier erläutert, dass ein Aufruf auf der Homepage der LAG ausreicht und Projektträger darauf hingewiesen werden können. Wichtig sei es aber, dass noch ausstehende Anträge aus der letzten Förderperiode bei der Bewilligungsstelle zurückgezogen werden.

Frau Stiglmaier führt weiter aus, dass eine weitere wichtige Neuerung die Erfüllung von 5 Pflichtkriterien (mind. 1 Pkt. pro Kriterium) in der Checkliste ist. Unbekannt ist der Zeitpunkt einer ersten Antragsstellung in dieser Förderperiode.

Außerdem sind neben Streuartikeln o.ä. nun auch keine Projekte mit Kostenschlüssel mehr förderfähig. Auf die Frage von Herrn Huss, ob Projekte mit klarer Abtrennung der grundsätzlich zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Bestandteile förderfähig sind, antwortet Frau Stiglmaier, dass dies möglich ist, wenn klar in Gewerke, eine zeitliche Abgrenzung o.ä. unterteilt wird.



Zur Regelung der Finanzierung, bei der das LAG-Management nun nur noch einen Zahlungsantrag stellen darf, erklärt Frau Stiglmaier, dass die Bewilligungsstelle in der Vergangenheit sehr viele Zahlungsanträge bearbeiten musste und dies somit sehr zeitaufwändig war. Da dieser Umstand für die LAG-Managements allerdings eine gute Liquiditätsplanung voraussetze und viele auch vor finanzielle Schwierigkeiten stelle, wurde dieses Anliegen bereits im Ministerium von einigen der Betroffenen vorgebracht. Herr Eschenbacher überlegt, dass als einzige Option bleibt, dass die Kommunen Mittel vorstrecken müssen. Frau Neueder und Herr Winkler geben allerdings die schwierige finanzielle Lage der Gemeinden zu bedenken. Frau Stiglmaier betont aber, dass die Kommunen gleichzeitig auch mehr LEADER-Budget zur Verfügung haben. Herr Huss fügt an, dass die neuen Regelungen für die Projektträger:innen eine deutliche Verbesserung bedeuten. Herr Eschenbacher fragt, ob es irgendeine Möglichkeit der Zwischenfinanzierung gibt, worauf Frau Stiglmaier entgegnet, dass die LAG eine Lösung suchen muss.

Zur „Unterstützung Bürgerengagement“ möchte Herr Eschenbacher wissen, ob auch Flyer, Broschüren etc. förderfähig sind. Frau Stiglmaier entgegnet, dass dazu die aktuelle Richtlinie beachtet werden muss. Herr Huss stellt die Frage, ob Kommunen im Bürgerengagement weiterhin nicht förderfähig sind, was Frau Stiglmaier bejaht.

zu TOP 4: Projekt „Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ (Beschlussfassung)

Herr Huss stellt das Projekt „Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vor. Hierbei soll eine „BNE-Bildungslandschaft“ zur Vermittlung von nachhaltigem Handeln an Erwachsene, Jugendliche und Kinder etabliert werden. Bestandteile sind u.a.:

- Erarbeitung eines handlungsorientierten Konzepts mit begleitendem Partizipationsprozess zur Verankerung von BNE im Landkreis Freising
- **Projektmanagement** mit Ablaufplanung, Zeitmanagement und Organisation des Partizipationsprozesses

Zugeordnet wird das Projekt dem Entwicklungsziel: **ZUKUNFT**, HZ 4: „Bewusstseinsbildung und Förderung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Zukunftsfragen“. Projektträger ist der Landkreis Freising. Die voraussichtlichen Nettokosten betragen 48.300,- €, die geplante Zuwendung aus LEADER 50% bzw. max. 24.150,- €.

Zur Projektbeschreibung gibt das Entscheidungsgremium folgende Ergänzungen/Empfehlungen:

- **Kurze Beschreibung der Ausgangslage ergänzen:** Es gab Anregungen von den Bildungsakteuren (Institutionen, Vereine, Organisationen etc.) im Rahmen eines Workshops.
- **Umsetzungsort Ergänzung:** Nachhaltiges Handeln erstreckt sich über die Landkreisgrenze hinaus. Durch die regionale Zusammenarbeit von Einrichtungen kann ein großes BNE-Netzwerk entstehen. Mit dem handlungsorientierten Konzept erhalten die Kommunen im Landkreis Freising außerdem neue fundierte Erkenntnisse und konkrete Projektvorschläge, die der regionalen Entwicklung zugutekommen. Für die Gemeinden im Landkreis Erding kann das Projekt ein Beispielprojekt sein.

- **Summe der Finanzierungsmittel ergänzen: 57.477,-€**
- EZ Zukunft, HZ 1: „Förderung von Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel“ ergänzen

Das Projekt wird in der Checkliste Projektauswahlkriterien mit 23 Punkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektauswahl sind erfüllt.

Ergebnis/Bemerkungen

Anwesend waren 9 Mitglieder. Aufgrund der Geschäftsordnung §5 ist die Beschlussfähigkeit somit gegeben. Kein Mitglied hat seine Stimme auf ein anderes Mitglied übertragen. Frau Angermaier erklärte, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt. Dies wurde respektiert. Nachträglich konnten noch 4 Stimmen schriftlich eingeholt werden.

Alle anwesenden und per Stimmübertragung abstimmenden Mitglieder wurden über den Sachverhalt „Interessenskonflikte“ aufgeklärt. Bei Herrn Winkler als Vertreter des Landkreis Freising sowie Herrn Eschenbacher und Herrn Heilmeier als Mitglieder des Kreistag Freising wurde ein Interessenkonflikt festgestellt. Herr Weiß gab ebenfalls an, einen Interessenkonflikt zu haben. Die anderen erklären mit ihrer Unterschrift auf dem Formblatt, dass bei ihnen kein Interessenkonflikt vorliegt. Die schriftliche Abstimmung von Herrn Maino konnte nicht gewertet werden, weil auf dem Abstimmungsblatt kein Kreuz gesetzt wurde.

Gewertet werden können somit 7 Stimmen aus unterschiedlichen Interessengruppen. Keine Interessengruppe stellt dabei einen Anteil von über 49%.

Der Beschluss zum Projekt „Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ wurde somit mit folgendem Abstimmungsergebnis gefasst:

Wertbare Stimmen	7
JA-Stimmen	7
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Das Projekt „Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.12.2023 mit insgesamt 23 Punkten die Mindestpunktzahl von 20 Punkten erreicht. Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG stellt hierfür aus ihrem Budget Mittel in Höhe von max. 24.150,- € zur Verfügung.

zu TOP 5: Projekt „Das digitale Hallertau Erlebnis“ (Beschlussfassung)

Herr Huss stellt das Projekt „Das digitale Hallertau Erlebnis“ vor. In diesem Rahmen sollen vier digitale Audiotouren in der Hallertau eingerichtet und auf diese Weise geschichtsträchtige Orte miteinander verbunden werden. Bestandteile des Projektes sind:

- die Produktion der redaktionellen Inhalte für die Audiotouren
- die digitale Bereitstellung der Touren (App, Websites)
- die Vermarktung der Touren durch digitale Marketing-Kampagnen und Print-Marketing
- das Anbringen von Starttafeln und Hinweisschildern vor Ort.

Das Projekt wird dem Entwicklungsziel **REGION**, HZ 2 „Entwicklung des touristischen Potenzials und



der Naherholung in der Region“ zugeordnet. Projektträger ist der Hopfenland Hallertau Tourismus e.V., Kooperationspartner sind:

- LAG Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.: *Hopfenland Hallertau Tourismus e.V., Markt Wolnzach, Gemeinde Rudelzhausen, Markt Au i. d. Hallertau, Markt Nandlstadt*
- LAG Landkreis Kelheim e.V.: *Stadt Mainburg*
- LAG Landkreis Landshut e.V.: *Zweckverband ILE Holledauer Tor (Gemeinden Furth, Hohenthann, Weihmichl, Obersüßbach und Markt Pfeffenhausen)*
- LAG Mittlere Isarregion e.V.: *Stadt Freising*

Die voraussichtlichen Nettokosten betragen 51.015,- €, die geplante Zuwendung aus LEADER max. 30.609,- € (60%). Der Anteil d. LAG Mittlere Isarregion beläuft sich auf 6% (1.836,54 €).

Zur Projektbeschreibung gibt das Entscheidungsgremium folgende Ergänzungen/Empfehlungen:

- **LAG-Name** ist hier: „LAG Mittlere Isarregion“
- Die **Entwicklungs- und Handlungsziele** aus der LES der LAG Mittlere Isarregion werden ergänzt:
 - Zuordnung des Projekts zum Entwicklungsziel REGION mit Handlungsziel 2: „Entwicklung des touristischen Potenzials und der Naherholung in der Region“
 - weitere Entwicklungs- und Handlungsziele: EZ HEIMAT, HZ 1: „Stärkung des sozialen Zusammenhaltes und des Austausches zwischen Generationen durch Erhalt und Schaffung von Begegnungs- und Freizeitangeboten“
 - EZ HEIMAT, HZ 2: „Förderung des kulturellen und sozialen Lebens“
- **Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien** aus der Checkliste Projektauswahlkriterien: Geringer Beitrag zu Chancengleichheit und Gleichberechtigung, da die Touren vertont zur Verfügung gestellt werden und die Möglichkeit besteht, sich die Inhalte vorlesen zu lassen.

Das Projekt wird in der Checkliste Projektauswahlkriterien mit 23 Punkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektauswahl sind erfüllt.

Ergebnis/Bemerkungen:

Anwesend waren 9 Mitglieder. Aufgrund der Geschäftsordnung §5 ist die Beschlussfähigkeit somit gegeben. Kein Mitglied hat seine Stimme auf ein anderes Mitglied übertragen. Frau Angermaier erklärte, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt. Dies wurde respektiert. Nachträglich konnten noch 4 Stimmen schriftlich eingeholt werden.

Alle anwesenden und per Stimmübertragung abstimmenden Mitglieder wurden über den Sachverhalt „Interessenskonflikte“ aufgeklärt.



Bei Herrn Eschenbacher als Oberbürgermeister Freisings und Herrn Heilmeyer als Mitglied des Kreistag Freisings wurde ein Interessenkonflikt festgestellt. Auch Herr Weiß und Herr Winkler gaben an, einen Interessenskonflikt zu haben. Die anderen erklärten mit ihrer Unterschrift auf dem Formblatt, dass bei ihnen kein Interessenkonflikt vorliegt.

Gewertet werden können somit 8 Stimmen aus unterschiedlichen Interessengruppen. Keine Interessengruppe stellt dabei einen Anteil von über 49%.

Der Beschluss zum Projekt „Das digitale Hallertau Erlebnis“ wird somit mit folgendem Abstimmungsergebnis gefasst:

Wertbare Stimmen	8
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Das Projekt „Das digitale Hallertau Erlebnis“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.12.2023 mit insgesamt 23 Punkten die Mindestpunktzahl von 20 Punkten erreicht. Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG stellt hierfür aus ihrem Budget Mittel in Höhe von max. 1.836,54 € zur Verfügung.

zu TOP 6: Projekt „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ (Beschlussfassung)

Frau Neueder stellt das Projekt des Landkreises Erding „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ vor. Sie geht dabei auf touristische Hotspots ein, die aufgrund der Corona-Krise schließen mussten. Sehr wichtig ist eine enge Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren. Geplant ist eine Bündelung von Initiativen und Angeboten im Rahmen des Projekts. Dazu soll eine touristische Dachmarke mit einer landkreisweiten Ausschreibung und Claim vorgesehen. Außerdem soll eine touristische Homepage erstellt werden. Bestandteile des Projekts sind:

- Absprachen mit Projektpartnern und Zielfestlegung (Konzept)
- Generieren eines Tourismus-Logos
- Erstellen einer neuen Homepage
- Installation einer Datenbank

Frau Angermaier wirft ein, dass das Thema „Kultur“ in Form von Museen, Kulturvereinen etc. unbedingt im Projekt enthalten sein sollte. Frau Neueder betont, dass kulturelle Angebote bereits jetzt in verschiedenen Broschüren beschrieben werden und schlägt vor, Frau Angermaier mit in das Projekt einzubeziehen, woraufhin Frau Angermaier zustimmt. Herr Hege fragt, wer die neue Homepage im Projekt pflegen wird, woraufhin Frau Neueder antwortet, dass dies eine Mitarbeiterin im Landratsamt übernehmen wird. Außerdem geht Frau Neueder noch genauer auf die Datenbank ein und beschreibt, dass diese anzeigt, welche Betriebe es im Landkreis gibt, aber alle Akteure gleichbehandelt werden. Frau Stiglmaier möchte wissen, ob mit dem Logo bereits begonnen wurde bzw. was bisher bereits gemacht wurde. Frau Neueder erwidert, dass bereits Entwürfe vorliegen, aber noch keine Vergabe stattgefunden hat. Der Auftrag für die Erstellung des Logos soll bereits im Januar vergeben werden. Daraufhin erinnert Frau Stiglmaier, daran, dass Aufträge erst nach Bewilligung vergeben werden dürfen. Es muss also noch einmal überlegt werden, was genau beantragt werden soll.

Außerdem wird diskutiert, ob ein Eingriff in den Wettbewerb besteht, wenn der Landkreis Erding Antragsteller ist und ob im Rahmen des Projekts bestimmte Unternehmen begünstigt werden. Frau Neueder gibt dazu an, dass jeder, der Interesse hat, in die Datenbank mitaufgenommen wird, also alle Akteure gleichbehandelt werden. Frau Stiglmaier rät dazu, dass dies noch einmal genau geklärt werden sollte und transparent beschrieben werden muss, dass kein Unternehmen mittelbar von dem Projekt profitiert. Frau Neueder schlägt vor, die Erstellung des Logos aus dem Antrag/der Projektbeschreibung zu entfernen.

Zugeordnet wird das Projekt dem Entwicklungsziel **REGION**, HZ 2 „Entwicklung des touristischen Potenzials und der Naherholung in der Region“.

Die voraussichtlichen Nettokosten betragen 50.420,17 €, die geplante Zuwendung aus LEADER max. 25.210,09 € (50%). Frau Neueder sagt dazu aber, dass sich die Finanzierung noch ändern kann.

Zur Projektbeschreibung gibt das Entscheidungsgremium folgende Ergänzungen/Empfehlungen:

- **Projektbestandteile** müssen noch einmal überarbeitet werden
- Die **Aufteilung der Finanzierung** muss noch einmal überarbeitet werden
- **Bürger- und Akteursbeteiligung:** Die Bestandsaufnahme des Tourismus im Landkreis Erding wurde im Rahmen eines studentischen Projekts durchgeführt
- **Sektoren** sind: Gastronomie, Verwaltung, Tourismus und Einzelhandel
- Beitrag zu **Chancengleichheit und Gleichberechtigung** (weitere LAG-spezifische Kriterien) ergänzen: sprachliche Barrierefreiheit und Angaben zur Barrierefreiheit bei touristischen Aktivitäten wird geboten.
- Begründung, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient/**Nutzen für das LAG-Gebiet** ergänzen: Das Projekt erhöht den Freizeit- und Bleibewert, bietet Informationen, ist beispielgebend für andere Gebiete und fördert die Vernetzung von Akteuren.

Das Projekt wird in der Checkliste Projektauswahlkriterien mit 23 Punkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektauswahl sind erfüllt.

Ergebnis/Bemerkungen:

Anwesend waren 9 Mitglieder. Aufgrund der Geschäftsordnung §5 ist die Beschlussfähigkeit somit gegeben. Kein Mitglied hat seine Stimme auf ein anderes Mitglied übertragen. Frau Angermaier erklärte, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt. Dies wurde respektiert. Nachträglich konnten noch 4 Stimmen schriftlich eingeholt werden.

Alle anwesenden und per Stimmübertragung abstimmenden Mitglieder wurden über den Sachverhalt „Interessenskonflikte“ aufgeklärt. Bei Frau Neueder als Vertreterin des Landkreis Erding wurde ein Interessenskonflikt festgestellt. Herr Weiß gab ebenfalls an, einen Interessenskonflikt zu haben. Die anderen erklären mit ihrer Unterschrift auf dem Formblatt, dass bei ihnen kein Interessenkonflikt vorliegt.

Gewertet werden können somit 10 Stimmen aus unterschiedlichen Interessengruppen. Keine Interessengruppe stellt dabei einen Anteil von über 49%.



Der Beschluss zum Projekt „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ wird somit mit folgendem Abstimmungsergebnis gefasst:

Wertbare Stimmen	10
JA-Stimmen	10
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Das Projekt „Zukunft Tourismus im Landkreis Erding“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.12.2023 mit insgesamt 23 Punkten die Mindestpunktzahl von 20 Punkten erreicht. Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG stellt hierfür aus ihrem Budget Mittel in Höhe von max. 25.210,09 € zur Verfügung.

Im Projektranking dieser Sitzung werden alle vorgestellten Projekte als gleichrangig bewertet. Das Restbudget ist ausreichend.

Projekt-Nr.	Projekttitle	Projekträger / Zuwendungsempfänger	Projekttyp (E, K)*	LAG-Beschluss Datum	Erreichte Punktzahl im Projektauswahl verfahren	Entwicklu ngsziel	Ranking Nr.	durch LAG beschlossene Obergrenze der Zuwendung
1	Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung (BNE)	Landkreis Freising	E	07.12.2023	23	ZUKUNFT	1	24.150,00 €
2	Das digitale Hallertau Erlebnis	Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.	K	07.12.2023	23	REGION	1	1.836,54 €
3	Zukunft Tourismus im Landkreis Erding	Landkreis Erding	E	07.12.2023	23	REGION	1	25.210,09 €
4								- €

zu TOP 7: Beschlussfassung Bürgerengagement:

Herr Huss stellt die vier Projektideen vor:

- Obst- und Gartenbauverein Wartenberg e.V.: Kartoffelfeld
- CSU-Ortsverband Wartenberg: Tauschhütte
- Neue Mitte Wartenberg: Bürger-App
- SpVgg Langenpreising: Stockschützenbahn Langenpreising

Zur Stockschützenbahn Langenpreising äußern sich die Mitglieder des Entscheidungsgremiums kritisch. Herr Huss gibt an, dass die Stockschützenbahn öffentlich zugänglich ist. Es wird bemängelt, dass es sich um eine reine Sanierungsmaßnahme handelt und es kein Alleinstellungsmerkmal oder innovative Aspekte bei der Maßnahme gibt. Frau Neueder verweist auf die Sportförderung des Landkreis Erding, welche potenziell besser für das Vorhaben geeignet wäre.

Beschluss: Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, die Projekte „Kartoffelfeld“, „Tauschhütte“ und „Bürger-App“ mit 50% der Nettokosten, max. 1.000€, zu fördern und die Stockschützenbahn Langenpreising nicht zu fördern.

zu TOP 8: Termine und Sonstiges

Zum Punkt „Sonstiges“ liegt nichts vor. Die nächsten Termine sind:

Entscheidungsgremium:	14.02.2024, 17:00 Uhr
	12.06.2024, 17:00 Uhr
	01.10.2024, 17:00 Uhr
	27.11.2024, 17:00 Uhr

Mitgliederversammlung:	27.03.2024, 17:00 Uhr
------------------------	-----------------------

Freising, 29.01.2024

i.A. Claudia Hieble
- LAG-Management -

OB Tobias Eschenbacher
- Vorsitzender –